

Herr Dr. Rittershofer, Oberurseler Historiker

Zur Person:

Name:

Dr. Karl-F. Rittershofer,
geboren am 31.3.1952 in Karlsruhe

Lebensdaten:

studierte in Heidelberg und Darmstadt
Ur- und Frühgeschichte sowie Klassische
Archäologie, Baugeschichte und Alte Geschichte und promovierte 1980
in Heidelberg mit einem Thema zur Bronzezeit.



Wohnaufenthalt-Lebensbereich:

61191 Rosbach v.d.H.
rittershoferkf@gmx.de

Lokalhistorisches Arbeitsfeld:

Er ist seit 1981 Mitarbeiter des Deutschen Archäologischen Instituts, wirkte an dessen Frankfurter Abteilung, der Römisch-Germanischen Kommission, und leitete dort die Redaktion der wissenschaftlichen Zeitschrift *Germania*.

Veröffentlichungen:

Er befasste sich außerdem mit Forschungen zur frühen Metallurgie, zur Eisenzeit, zum späten Mittelalter und mit interdisziplinären Fragen, v.a. der Einbindung verschiedener Naturwissenschaften in die Archäologie. Er führte neben zahlreichen kleineren archäologischen Untersuchungen in Deutschland und Südosteuropa von 1988 bis 1997 Ausgrabungen an der spätmittelalterlichen Wasserburg von Oberursel-Bommersheim und von 1999 bis 2004 im keltischen Oppidum auf dem Dünsberg bei Gießen durch.

Herr Dr. Rittershofer, Oberurseler Historiker

Veröffentlichungen cont.

Seit 2005 leitet er ein internationales Forschungsprojekt zur Dendrochronologie im Raum südlich und südöstlich der Alpen. Hiermit soll entsprechend der mitteleuropäischen Standardkurve in den nächsten Jahren eine durchgehende Jahrringkurve archäologischer Holzfunde von heute bis ins 6. vorchristliche Jahrtausend in den klimatisch abweichenden Gebieten Süd- und Südosteuropas erstellt werden, mit der man dann archäologische Kulturen genauer datieren kann. Daneben hat er langjährig in ehrenamtlicher Funktion zahlreiche Positionen, beispielsweise als Kreisarchäologe des Hochtaunuskreises, Vorsitzender des Kuratoriums Vortaunusmuseum Oberursel, Vorstandsmitglied des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, Schriftleiter der wissenschaftlichen Zeitschrift dieses Vereins sowie Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Fördervereins Saalburg, bekleidet. Im Herbst 2019 wurde er zum Präsidenten der Archäologischen Gesellschaft in Hessen gewählt. Er hat zahlreiche nationale und internationale wissenschaftliche Kongresse und Kolloquien veranstaltet und ist Autor und Herausgeber vieler wissenschaftlicher Publikationen. Außerdem ist er Mitglied des Rotary Clubs Kronberg und war 2008/2009 dessen Präsident. Für die Finanzierung von archäologischen Projekten hat er jahrzehntelange Erfahrung im Einwerben von Mitteln aus öffentlichen, privaten und institutionellen Quellen. Er beschritt für die Organisation von Ausgrabungen in Deutschland innovative Wege zur Gewinnung von freiwilligen Mitarbeitern (volunteers). Seit dem Jahr 2004 absolvierte er berufsbegleitend ein Studium an der von den deutschen Kirchen und Sozialverbänden getragenen Fundraising-Akademie in Frankfurt, der ersten und bisher einzigen deutschen Studieneinrichtung für das Fach Fundraising. Hier lernte er das gesamte Spektrum von Methoden und Möglichkeiten kennen, wie man Menschen die Freude am Spenden vermittelt und ihr bürgerschaftliches Engagement und ihre Hilfsbereitschaft für das Gemeinwohl fördert

Herr Dr. Rittershofer, Oberurseler Historiker

Veröffentlichungen cont.

Er schloss Ende 2006 dieses Studium mit einer Diplomarbeit zum Thema „Grundlagen für ein Fundraising-Konzept zur deutschen Archäologie“ und der Abschlussprüfung zum Fundraising Manager FA ab. Seither wirkt er nebenberuflich als Fundraising-Berater z.B. für Non-Profit-Organisationen wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, für Umweltgruppen in Japan, die Universitäten Hamburg und Leipzig, das Deutsche Archäologische Institut, Volkshochschulen, Bürgerstiftungen, Selbsthilfegruppen, Vereine und Ehrenamtsinitiativen, die Fundraising-Akademie und kirchliche Institutionen, hält Vorträge, veranstaltet Seminare zum Thema Fundraising und ist ehrenamtlich für mehrere aktuelle Spendenprojekte tätig.

Dr. Rittershofer 22.02.2022